

Niederschrift

über die Sitzung am Donnerstag, 24.11.2005 im Kreishaus Borken

Anwesend:

Vorsitz:

Landrat Gerd Wiesmann

Mitglieder:

Bernadette Aehling	Borken	
Hartmut Ahold	Bocholt	
Eckart Ballenthin	Stadtlohn	
Bernd Bense	Schöppingen	
Hubert Bestert	Südlohn	
Barbara Büscher	Stadtlohn	
Heidi Buskase	Gronau	
Roman Cebaus	Stadtlohn	
Angelika Dannenbaum	Ahaus	
Dietmar Eisele	Ahaus	
Manfred Epping	Schöppingen	ab TOP 3
Hans-Georg Fischer	Ahaus	
Magdalene Garvert	Rhede	ab TOP 2
Veronika Giesing	Isselburg	
Gerhard Gleis-Preister	Gronau	
Hermann Horstick	Gescher	bis TOP 6.2
Hans Hund	Bocholt	
Markus Jasper	Heek	
Irmgard Kerkhoff	Rhede	ab TOP 2
Johannes Kisfeld	Stadtlohn	
Bernhard Krasenbrink	Bocholt	
Berthold Langehaneberg	Legden	
Paul Lensing	Borken	
Elisabeth Lindenhahn	Raesfeld	
Gerhard Ludwig	Borken	
Klaus Meyermann	Bocholt	
Josef Osterhues	Ahaus	
Hans Theo Peschkes	Bocholt	
Stephanie Pohl	Gescher	
Gerhard Preister	Gronau	bis TOP 6.1
Uta Röhrmann	Bocholt	
Maja Saatkamp	Borken	
Bernd Schlipfing	Vreden	
Martin Schmitz	Gescher	
Rudolf-Josef Schmitz	Heek	

Werner Schnappenberger	Borken	
Bernd Schöning	Stadtlohn	
Markus Schulte	Gronau	
Ursula Schulte	Vreden	
Friedel Sebastian	Raesfeld	
Barbara Seidensticker-Beining	Südlohn	
Gertrud Söbbing-Krumkamp	Ahaus	
Silke Sommers	Bocholt	
Winfried Sperlbaum	Borken	
Jens Steiner	Heek	
Wilhelm Stilkenbäumer	Reken	
Gerti Tanjsek	Bocholt	
Gerhard Temminghoff	Vreden	
Richard Temminghoff	Raesfeld	
Heinz-Josef Tönnies	Heiden	
Bernhard Völkerling	Gronau	
Clemens Voß	Schöppingen	
Gabriele Wahle	Ahaus	
Heinrich Weddeling	Südlohn	
Holger Weiß	Bocholt	
Gertrud Welper	Vreden	bis TOP 6.1
Ursula Zurhausen	Borken	

Gäste:

Thomas Holzschneider, als Geschäftsführer der egw und als Geschäftsführer Flugplatz Wenningfeld GmbH

Vertreter/innen der Verwaltung:

Kreisdirektor Werner Haßenkamp
Ltd. Kreisrechtsdirektor Dr. Hermann Paßlick
Ltd. Kreisbaudirektor Hubert Grothues
Ltd. Kreisveterinärdirektor Dr. Albert Groeneveld zu TOP 8.2
Wilfried Kersting
Kirsten Tenspolde

Es fehlen entschuldigt:

Karlheinz Busen	Gronau
Johannes Maus	Velen
Friedhelm Weikamp	Rhede

Erledigung der Tagesordnung:

Landrat Gerd Wiesmann eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Erschienenen.

Er stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung sowie die Niederschrift der letzten Sitzung werden nicht erhoben.

Landrat Gerd Wiesmann stellt Einvernehmen fest, die Tagesordnung gemäß § 11 Absatz 1 der Geschäftsordnung für den Kreistag im öffentlichen Teil um den Punkt 6.2 „Einrichtung eines Familienzentrums im Jugendamtsbezirk des Kreises Borken entsprechend des verabschiedeten Leitbildes des Kreises Borken“ – Antrag der CDU-Fraktion vom 21.11.2005 – zu erweitern.

A. Öffentlicher Teil

Punkt 1: Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Einwohnerfragen vor.

Punkt 2: Einbringung des ersten Haushaltes nach dem "Neuen Kommunalen Finanzmanagement" (2006) Vorlage: 0271/2005

Berichterstatter: Landrat Gerd Wiesmann
Kreisdirektor Werner Haßenkamp

Zur Haushaltsrede des Landrates Wiesmann wird auf die **Anlage 1** zur Niederschrift verwiesen.

Zur Haushaltsrede des Kreiskämmerers Haßenkamp wird auf die **Anlage 2** zur Niederschrift verwiesen.

Beschluss: einstimmig

Der Entwurf der Haushaltssatzung 2006 mit ihren Anlagen wird an die Fachausschüsse und zur abschließenden Vorberatung an den Kreisausschuss überwiesen.

Punkt 3: Neufassung der Satzung des Kreises Borken über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung von Abfallentsorgungsanlagen Vorlage: 0264/2005

Berichterstatter: Kreisdirektor Werner Haßenkamp

Auf Anfrage des Kreistagsabgeordneten Voß erläutert Kreisdirektor Werner Haßenkamp, Gewerbemüll werde über Entgelte, Hausmüll über Gebühren, die im Kreistag zu entscheiden seien, abgegolten. In den jeweiligen Kostenkalkulationen seien unterschiedliche Faktoren zu berücksichtigen, wie z.B. Mehrwertsteuer und Tagespreise bei den Entgelten und Kosten für das Schadstoffmobil bei den Gebühren.

Kreistagsabgeordneter Horstick betont, im Regionalrat sei die Kapitalerhöhung nahezu einvernehmlich beschlossen worden. Der Kreis Borken zeige sich mit einer Kapitalerhöhung solidarisch, einen erfolgreichen internationalen Flughafen in der Region zu sichern.

Auf Anfrage der Kreistagsabgeordneten Lindenhahn und Sperlbaum antwortet Landrat Gerd Wiesmann, die anderen Gesellschafter hätten sich alle zur Einbringung des zusätzlichen Kapitals bereit erklärt. Nur durch ein geschlossenes Auftreten im Münsterland sei die bisher positive Entwicklung des Flughafens Münster/Osnabrück erreicht worden.

Beschluss:

33 Ja-Stimmen
16 Nein-Stimmen
9 Enthaltungen

Die Vertreter des Kreises Borken in der Gesellschafterversammlung der Flughafen Münster/Osnabrück GmbH werden ermächtigt, folgende Beschlüsse zum Ausbau der Start- und Landebahn des FMO mitzutragen:

1. Dem Ausbau der Start- und Landebahn des Flughafens Münster/Osnabrück von 2.170 m auf 3.000 m mit einem geschätzten Investitionsvolumen von 60 Mio. EUR wird zugestimmt.
2. Die Finanzierung erfolgt im Rahmen einer Kapitalerhöhung bei der FMO GmbH.

Der Kreis Borken stellt im Haushalt 2006 eine erste Tranche von 45.330 EUR zur anteiligen Finanzierung des ersten Kapitalerhöhungsschrittes von 10 Mio. EUR ein. Weitere Finanzierungsmittel werden in den folgenden Jahren bedarfsgerecht bereit gestellt.

Punkt 6:

Punkt 6.1: Gründung eines Bündnisses für Familie
Anträge der SPD-Fraktion vom 24.10.2005 und 16.11.2005

- **Vorlage: 0278/2005**
- **Vorlage: 0289/2005**

Antrag der FDP-Fraktion vom 24.11.2005
Vorlage: 0293/2005

Berichterstatter: Fraktionsvorsitzende Ursula Schulte
Stv. Fraktionsvorsitzender Jens Steiner

Nach eingehender Diskussion stellt Landrat Gerd Wiesmann fest, dass die grundsätzliche Zielrichtung offensichtlich unstrittig sei. Er bitte daher, konstruktiv an einer gemeinsamen Beschlussformulierung zu arbeiten und der zuständigen Planungsbegleitgruppe die weitere Ausgestaltung vornehmen zu lassen.

Daraufhin zieht Kreistagsabgeordneter Steiner den Antrag der FDP-Fraktion vom 24.11.2005 zurück.

Kreistagsabgeordnete Schulte bittet, die Inhalte des SPD-Antrages vom 16.11.2005 mit Ausnahme des offensichtlich strittigen dritten Spiegelstriches zu berücksichtigen.

Beschluss:

55 Ja-Stimmen
2 Nein-Stimmen

Die Planungsbegleitgruppe setzt sich kurzfristig zusammen, um das im Rahmen der mittelfristigen Zielplanung beschlossene „Bündnis für Familie“ auszugestalten.

Die Planungsbegleitgruppe soll dabei insbesondere folgende Punkte berücksichtigen:

- Der Kreis Borken beteiligt sich an der bundesweiten Initiative „Lokale Bündnisse für Familien“ des BMFSFJ und initiiert ein „Bündnis für Familien im Kreis Borken“
- Die Verwaltung wird beauftragt, kurzfristig ein Konzept für eine öffentlichkeitswirksame Kampagne zu entwickeln. Dabei ist das Beratungsangebot aus dem BMFSJF und dem Servicebüro der Initiative zu nutzen.
- Für das Bündnis sollen Betreuungseinrichtungen, Schulen, Elterninitiativen, Verbände, Kirchen, Unternehmen, Gewerkschaften, die WFG und weitere gesellschaftliche Akteure gewonnen werden.
- Mit den Städten und Gemeinden im Kreis Borken führt der Kreis Borken Gespräche hinsichtlich einer weitergehenden Verankerung der Initiative „Bündnis für Familien“.

**Punkt 6.2: Einrichtung eines Familienzentrums im Jugendamtsbezirk des Kreises Borken entspr. des verabschiedeten Leitbildes des Kreises Borken
- Antrag der CDU-Fraktion vom 21.11.2005
Vorlage: 0291/2005**

Berichterstatter: Stv. Fraktionsvorsitzender Heinz-Josef Tönnies

Auf Anfrage der Kreistagsabgeordneten Schulte antwortet Landrat Gerd Wiesmann, es gebe beim Landesministerium noch keine konkreten konzeptionellen Vorstellungen. Minister Laschet erwarte Pilotprojekte vor Ort, die regionale Anforderungsunterschiede berücksichtigen könnten. Da nur wenige Pilotprojekte gefördert würden, bestehe grundsätzlich Eilbedürftigkeit für einen entsprechenden Antrag. Die konkrete Ausgestaltung müsse im Anschluss erfolgen.

Auf Anfrage der Kreistagsabgeordneten Lindenhahn macht Kreisdirektor Werner Haßenkamp deutlich, es gebe keine Antragsfrist. Er halte einen Grundsatzbeschluss des Kreistages für erforderlich.

Landrat Gerd Wiesmann stellt Einvernehmen fest, den Beschlussvorschlag entsprechend dem Vorschlag des Kreistagsabgeordneten Eisele, die nähere Ausgestaltung im Jugendhilfeausschuss erfolgen zu lassen, abzuändern.

Beschluss: einstimmig

Nach Aussage von Minister Laschet ist beabsichtigt, in der nächsten Zeit in jedem Jugendamtsbezirk ein Familienzentrum zu errichten. Dazu werden in einem Pilotprojekt einige Familienzentren vorab besonders gefördert.

Der Kreistag bittet die Verwaltung, sich um einen Platz in einem Pilotprojekt „Familienzentrum“ zu bewerben, um so in den Vorzug zu kommen, besonders gefördert zu werden.

Die nähere Ausgestaltung des Projektes erfolgt im Jugendhilfeausschuss.

Punkt 7: Besetzung von Ausschüssen und Gremien

Punkt 7.1: Antrag der SPD-Fraktion vom 20.10.2005
Vorlage: 0275/2005

Berichterstatter: Fraktionsvorsitzende Ursula Schulte

Beschluss: einstimmig

1. Als neues ordentliches Mitglied der SPD im **Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit** wird Frau Heidi Buskase benannt. Frau Elisabeth Lindenhahn scheidet aus.
2. Als neues stellvertr. Mitglied der SPD im **Jugendhilfeausschuss** wird Herr Gerd Ludwig benannt. Frau Elisabeth Lindenhahn scheidet aus.
3. Als neues stellvertr. Mitglied der SPD im **Rechnungsprüfungsausschuss** wird Herr Klaus Meyermann benannt. Frau Elisabeth Lindenhahn scheidet aus.
4. Als neue stellvertr. Mitglieder für die **Zweckverbandsversammlung des Zweckverbandes SPNV Münsterland** werden Frau Elisabeth Lindenhahn und Herr Bernd Völkering benannt. Herr Semmelmann und Herr Kramer müssen ausscheiden, da nur Kreistagsmitglieder benannt werden dürfen.

Punkt 7.2: Antrag der FDP-Fraktion vom 31.10.2005
Vorlage: 0280/2005

Berichterstatter: Fraktionsvorsitzender Martin Schmitz

Beschluss: einstimmig**Jugendhilfeausschuss :**

neues ordentliches Mitglied : Herr Sebastian Zaremba, Borken

neues 1. stellvertretendes Mitglied : Herr Björn Poleschner, Borken

neues 2. stellvertretendes Mitglied : Herr Jens Steiner, Heek

AK Gleichstellung :

neues ordentliches Mitglied : Frau Friederike Düllberg, Gronau

neues stellvertretendes Mitglied : Frau Elisabeth Anna Banasik, Ahaus

Punkt 7.3: Nachbesetzung weiterer Mitglieder und stellv. Mitglieder des Beirates bei der ULB
Vorlage: 0227/2005

Berichterstatter: Ltd. Kreisbaudirektor Hubert Grothues

Beschluss: einstimmig

Der Kreistag benennt folgende Mitglieder und stellvertretende Mitglieder für den Beirat bei der Unteren Landschaftsbehörde:

Mitglieder:

Stellvertreter/innen

1. Für den Landessportbund NW e.V.

Hans-Georg Zurhausen, Ahauser Str. 82,
46325 Borken

Georg Hebing, Melanchthonstr. 14
46325 Borken

2. Für den Landesverband Westfälischer und Lippischer Imker e.V.

Hans Vennes, Eschstraße 47,
48712 Gescher

Heinrich Hügling, Wessumer Str. 96,
48683 Ahaus

3. Für die Naturschutzverbände

Henry Tünte, Borkener Str. 16 a,
46348 Raesfeld

Thorsten Wollberg, Wagenfeldstr. 7,
46397 Bocholt

Frank Staupendahl, Merschstr. 8
48599 Gronau

Ursula Fischer-Rückleben, Ginsterplatz 16,
48599 Gronau

Punkt 8: Mitteilungen der Verwaltung

Punkt 8.1: Terminänderung Rechnungsprüfungsausschuss

Berichterstatter: Landrat Gerd Wiesmann

Landrat Gerd Wiesmann teilt mit, die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses, die für den 22.12.2005 vorgesehen war, müsse auf den 09.02.2006 verschoben werden.

Punkt 8.2: Lebensmittelüberwachung des Kreises kontrolliert Kühlhäuser

Berichterstatter: Ltd. Kreisveterinärdirektor Dr. Albert Groeneveld

Ltd. Kreisveterinärdirektor Dr. Albert Groeneveld informiert, ein Betrieb im Kreis Borken habe im September 2004 1,2 Tonnen Fleisch von einem vom Fleischskandal betroffenen Betrieb erhalten. Es handele sich hierbei um die Firma Elfering in Ahaus, die selbst offensiv informiert habe. Der Verbleib des Fleisches sei angesichts eines Jahresumsatzes von ca. 25.000

Tonnen nicht mehr feststellbar. Die Prüfung bei diesem Betrieb sowie Schwerpunktkontrollen in 5 Tiefkühlhäusern und in den 25 großen Fleischzerlegungsbetrieben im Kreis seien ohne Beanstandungen geblieben.

Außerdem berichtet Ltd. Kreisveterinärdirektor Dr. Albert Groeneveld über eine internationale Tierseuchenübung. Hierbei sei der Ausbruch der Maul- und Klauenseuche simuliert worden. Klar geworden sei, dass ein solcher Seuchenausbruch für die Region katastrophal wäre. Die potentielle Schädigung könne bei 200 bis 250 Millionen Euro liegen.

Punkt 9: Anfragen

Punkt 9.1: Erneuerung der DV- Infrastruktur im Kreishaus Borken - Verfahrensstand

Kreistagsabgeordneter Schulte erkundigt sich nach dem Verfahrensstand der Erneuerung der DV-Infrastruktur im Kreishaus Borken und fragt ob es nötig werde, Haushaltsausgabenreste zu bilden.

Ltd. Kreisbaudirektor Hubert Grothues sagt eine Beantwortung in der Niederschrift der Sitzung des Kreistages zu (s. **Anlage 3**).

Punkt 9.2: Zukunft der Regionalstelle Frau und Wirtschaft

Auf Anfrage der Kreistagsabgeordneten Saatkamp führt Landrat Gerd Wiesmann aus, das Land plane die Zuschüsse für die Regionalstellen für 2006 um 20 % zu reduzieren. Für 2007 müsse man von einer Auflösung der Regionalstellen ausgehen. Die Aufgaben sollten auf bestehende Institutionen verteilt werden. Bei konkreten Entwicklungen werde er den Kreistag informieren.

Punkt 9.3: Ortsumgehung Südlohn-Oeding - Verfahrensstand

Zur Anfrage des Kreistagsabgeordneten Bestert sagt Ltd. Kreisbaudirektor Hubert Grothues eine Beantwortung in der Niederschrift der Sitzung des Kreistages zu.

Antwort:

Die Ortsumgehung Südlohn-Oeding wird seitens des Landes in der höchsten Priorität geführt und soll bzw. kann relativ kurzfristig realisiert werden. Voraussetzung hierfür ist allerdings der Abschluss eines Staatsvertrages zwischen der Bundesrepublik Deutschland und den Niederlanden. Dieser Vertrag muss in Zusammenarbeit des NRW-Verkehrsministeriums mit dem Bundesaußenministerium erstellt werden. Sobald der Vertrag vorliegt, kann die Maßnahme zügig fortgesetzt werden.

Punkt 9.4: Zusatzjobs im Kreis Borken

Auf Anfrage des Kreistagsabgeordneten Hund antwortet Kreisdirektor Werner Haßenkamp, die Grundsätze für die Bereitstellung von Zusatzjobs seien in der Lenkungsgruppe zur Umsetzung des Optionsmodells SGB II beschlossen worden und würden befolgt. Es würden keine regulären Arbeitsplätze gefährdet oder gar vernichtet.

Landrat Gerd Wiesmann schließt die Sitzung um 21:10 Uhr.

Gerd Wiesmann

Kirsten Tenspolde